

Strom



wechseln

Sie wollen Ihren persönlichen CO₂-Ausstoß deutlich senken? Sie wollen den Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort gezielt voranbringen? Sie wollen keinen Strom mehr von den großen Konzernen, aus Kohle- und Atomkraftwerken? Dann beziehen Sie künftig echten Ökostrom und achten Sie dabei auf das Gütesiegel »Grüner Strom Label«. Der Wechsel ist einfach und hilft der Umwelt.

Noch ist der Atomausstieg nicht vollzogen, acht deutsche Atomkraftwerke sind weiter am Netz. Dabei geht die Energiewende voran: Über ein Viertel unseres Stroms ist schon erneuerbar. Und über die Hälfte der Wind-, Solar- und Biomasse-Anlagen sowie der Wasserkraftwerke gehört Privatpersonen, nur ein Bruchteil den vier großen Energiekonzernen. Genau deshalb gibt es Widerstand gegen die Energiewende und den weiteren dynamischen Ausbau der erneuerbaren Energien. Die alte Energiewirtschaft sieht ihr Geschäftsmodell schwinden, und dies schneller als erwartet. Noch möglichst lange will sie ihre alten Atom- und Kohlekraftwerke am Netz lassen. Zeigen Sie den Konzernen deshalb die Rote Karte – und wechseln Sie zu einem Ökostromanbieter.

Als Kundin oder Kunde eines Ökostromanbieters

- bezahlen Sie nur noch für Strom aus erneuerbarer Energie;
- leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz;
- fördern Sie gezielt den Ausbau erneuerbarer Energiequellen;
- ebnen Sie einer dezentralen Versorgung mit erneuerbaren Energien den Weg, die für mehr Umweltschutz und Sicherheit, Wettbewerb und Arbeitsplätze sorgen wird.

Als Kundin oder Kunde eines konventionellen Stromkonzerns

- unterstützen Sie ein Unternehmen, das versucht, den Ausbau erneuerbarer Energie zu bremsen und seine alten Kohlekraftwerke noch lange laufen zu lassen;
- zementieren Sie einen Strommix, der noch viele Jahre Atomstrom und noch viele Jahrzehnte ganz erhebliche Anteile fossiler Energie aufweisen wird;
- erschweren Sie den Wechsel zu einer dezentralen Energieversorgung in Bürgerhand.

In vielen Regionen ist Ökostrom billiger als »Egalstrom«, denn die großen Energiekonzerne erhöhen ständig ihre Preise. Die Konzerne profitieren davon, dass die erneuerbaren Energien den Börsenstrompreis senken, geben den Kostenvorteil aber nicht an uns Stromkunden weiter. Lassen Sie sich das nicht gefallen!

Wie geht der Wechsel praktisch vor sich? Greifen Sie zum Telefon und teilen Sie dem Ökostromanbieter Ihrer Wahl mit, dass Sie umsteigen wollen. Oder füllen Sie den Vertrag Ihrer Wahl direkt aus. Ihr neuer Stromversorger wird sich um alles Weitere kümmern. Einige Wochen darauf ist der Wechsel perfekt.



Mit Ökostrom klimafreundlicher leben

Der Bezug von Ökostrom ist eine der besten Möglichkeiten, die persönliche Klimabilanz zu verbessern. Die Erzeugung einer durchschnittlichen Kilowattstunde Strom verursacht in Deutschland 569 g CO₂. Strom aus erneuerbarer Energie wird CO₂-frei erzeugt. Ein durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt kann mit dem Umstieg auf Ökostrom knapp 2 Tonnen CO₂ pro Jahr sparen. Zum Vergleich: Ein Jahr Autofahren verursacht im Schnitt ca. 2,4 Tonnen CO₂.



Der Verein »Grüner Strom Label« e.V. zertifiziert grüne Energieprodukte. Zwei Gütesiegel verleiht er: »Grüner Strom« für Ökostrom mit Mehrwert und »Grünes Gas« für umweltverträgliches Biogas. Als einzige deutsche Label für Strom und Gas werden sie von den wichtigsten Umweltverbänden getragen – von BUND, NABU und dem Dachverband »Deutscher Naturschutzring«, aber auch der Verbraucher-Initiative oder der Ärztevereinigung IPPNW.

Das Grüner Strom-Label bietet im komplexen Strommarkt eine einfache Orientierungshilfe für den richtigen Ökostromtarif:

- 100 Prozent echter Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen;
- Garantierte Investitionen in neue Anlagen und in innovative Energieprojekte;
- Empfohlen und getragen von führenden Umwelt- und Verbraucherverbänden;
- Unabhängige Zertifizierung nach höchsten Umweltstandards.

Das Gütesiegel vereint Ziele von Umwelt- und Naturschutz, Verbraucherschutz und der Förderung erneuerbarer Energien. Die Vergabe- und Förderkriterien werden regelmäßig den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Derzeit kommt über die Hälfte des so zertifizierten Ökostroms aus Deutschland. Kernkriterium ist, dass die Stromanbieter mit einem festen Betrag je verkaufter Kilowattstunde den Ausbau erneuerbarer Energien fördern. Förderwürdig sind neben neuen Anlagen der erneuerbaren Energien (für die anspruchsvolle Umweltstandards gelten) auch innovative Technologie, Stromnetzregelung, Elektromobilität, virtuelle Kraftwerke, die Eigenstromnutzung durch Mieter und Projekte zur Stromeinsparung – kurz: alles, was der »Energiewende von unten« hilft. Gezielt unterstützt werden Bürgerenergieprojekte und Energiegenossenschaften. Auch im Ausland werden erste Projekte für eine Energiewende gefördert, so in Indien, Afrika oder Brasilien.



Grünes Gas

Seit 2013 gibt es das Label »Grünes Gas«. Es kennzeichnet umweltverträglich gewonnenes Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen. Der BUND hat es mit entwickelt, um allen umweltbewussten VerbraucherInnen auch in diesem Bereich mehr Orientierung zu bieten.

Mit über 80 Stromprodukten – 11 davon bundesweit verfügbar – ist das Grüner Strom-Label breit aufgestellt. Dank mehr als 30 Millionen Euro konnten bisher über tausend Erneuerbare-Energie-Projekte realisiert und kofinanziert werden. Immer mehr Haushalte, Unternehmen, Kommunen und Kirchengemeinden zahlen bewusst nur noch für den grünen Strom. Die zertifizierte Strommenge beträgt inzwischen über 1 Terawattstunde pro Jahr – mehr, als 300 000 Durchschnittshaushalte verbrauchen.

Wo werden Projekte auch in Ihrer Region gefördert? Das können Sie transparent nachsehen unter: ► www.gruenerstromlabel.de. Hier finden Sie auch alle Anbieter, Informationen zum Wechseln und den Kriterienkatalog.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an den Info-service des BUND: info@bund.net, Tel. (030) 2 75 86-469

Tipp

Oft beziehen Stromkunden noch den »Grundversorger«-Tarif, der einem gerade nach Umzügen gerne zugeteilt wird. Hier erhalten Sie in der Regel einen Atom-Kohle-Strom-Mix. Der Ökostrom mit Grüner Strom-Label ist meist kostengünstiger!

Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
Tel. (030) 2 75 86-40 • Fax: -440
► www.bund.net • info@bund.net

Text: Werner Neumann, Severin Zillich
Redaktion: Norbert Franck (ViSdP)
Produktion: N & U GmbH • Druck: Z.B.I